



Straubing, 27.07.2007

H. Sporrer

Das neue ForschungsNetzwerk Biogene Kraftstoffe „ForNeBiK“ nimmt seine Arbeit in Straubing auf

Zum 01.07.2007 wurde durch den Landwirtschaftsminister Josef Miller das ForschungsNetzwerk Biogene Kraftstoffe „ForNeBiK“ ins Leben gerufen. Mittlerweile hat sich in der neuen Geschäftsstelle des Technologie- und Förderzentrums (TFZ) in Straubing Vieles getan. Björn Dietrich, der neue Geschäftsführende Wissenschaftler vom „ForNeBiK“ hat zusammen mit seinen zwei Sekretärinnen die neu eingerichteten Büros in der Schulgasse 20 bezogen und erste Kontakte geknüpft. Das neu etablierte Forschungsnetzwerk soll die Zusammenarbeit verschiedenster Forschungsdisziplinen stärken und intensivieren sowie als Schnittstelle zwischen Forschung, Wirtschaft und Politik dienen. Die Wissenssammlung, Wissensbewertung und der Informationsaustausch, die Abstimmung von Forschungsschwerpunkten sowie die Erarbeitung des Forschungsbedarfs gehören ebenso zu den Aufgaben des Netzwerkers wie z. B. die Ausrichtung von Kongressen oder der übergreifende Austausch von Forschungskapazitäten auf dem Sektor der Biokraftstoffe. Dr. Bernhard Widmann, Leiter des TFZ freute sich ganz besonders, die drei neuen Kolleginnen und Kollegen begrüßen zu können. „Es ist wichtig, das Wissen auf dem Gebiet der Biokraftstoffe zu bündeln, auszuwerten und Wege einer nachhaltigen Förderung aufzuzeigen“, betonte Widmann. Mit den drei neuen Beschäftigten ist die Mitarbeiterzahl des TFZ auf 52 angestiegen.



Bildunterschrift:

V. I. Dr. Bernhard Widmann, Leiter des TFZ, die beiden Sekretärinnen Petra Siedersbeck und Roswitha Scherl , sowie Björn Dietrich, Geschäftsführender Wissenschaftler ForNeBiK, vor den Geschäftsräumen des neu eingerichteten ForschungsNetzwerkes Biogene Kraftstoffe.